

Wochenandacht 1. Advent, 29.11.2020

WSp Sach 9, 9a *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.*

Vier Kerzen schmücken unseren Adventskranz. Heute zünden wir die erste Kerze an. Jede Kerze hat ihre besondere Aussage:

Das Licht am Kranz kann nicht die Nacht erhellen, doch soll es dir und mir ein Zeichen sein! Es strahlt uns Gottes Glanz in unsere dunklen Herzen hinein.

Das erste Licht will uns zur Freude rufen, so freut euch im Herzen allezeit! Wie es die Hirten auf dem Felde hörten: Gott selber tritt in unsere Dunkelheit.

Votum: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 24

Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen;
denn er hat ihn über den Meeren gegründet
und über den Wassern bereitet.

Wer darf auf des Herrn Berg gehen,
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?
Wer unschuldige Hände hat
und reinen Herzens ist,
wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug
und nicht falsche Eide schwört:
der wird den Segen vom Herrn empfangen
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.
Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr,
stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre?
Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

Gebet

Herr Jesus Christus, jetzt beginnt die Zeit, in der wir an dein Kommen denken.
Du schenkst uns deine ganze Liebe, aber wir bleiben auf uns selbst bezogen.
Wir hören das Wort und singen das Lob, aber in unseren Herzen ist wenig adventliche Freude. Du wendest dich uns zu, aber wir vergessen die vielen, deren Leben dunkel ist.
Vergib uns unsere Schuld. Bewege uns hin zu dir.
Gib uns deinen Geist, damit wir dein erlösendes Wort hören, es aufnehmen und im Herzen bewegen, wie Maria es tat. Amen.

Lesung: Mt 21,1-11

Lied: EG 11 Wie soll ich dich empfangen

Predigt zu Sach 9,9+10 Advent

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde. (Sach 9, 9+10)

Ankommen in mir – zur Ruhe kommen. Besinnliche Zeit, auf das, was kommt, sich vorbereiten. Gedanken anstoßen lassen, mir ein Herz fassen, Frieden zu bringen. Momentan meist nur innerlich singen und Freude verschenken.

Vorbereiten – Macht hoch die Tür, die Herzen weit, denn es kommt der Herr der Herrlichkeit. Häh, was? Frommes Gerede, wo ist denn die Herrlichkeit geblieben, nicht ist's mit Frieden. Viele sind einfach nur getrieben nach dem Mehr: immer mehr soll es sein, das Neuste und Coolste, dann bist du wer.

Zur Ruhe kommen ist schwer, das Herz ist oft dunkel und leer. Fürchte dich nicht, sondern freue dich. Der König kommt und reicht dir die Hand. Gott kommt zu uns, ganz nah, Woche für Woche ein Stück mehr. Wir machen uns auf den Weg, zusammen zum Stall, unterm Stern mit seinem Leuchten - ein Hoffnungsleuchten. Die Türen stehen dieses Jahr offen, laden ein in Gottes Gegenwart. Macht hoch die Tür, ganz wörtlich, Luft herein, offen für Gottes Wind. Macht euch bereit:

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. (V.9)

Wie schön wäre jetzt ein Helfer, der kommt, uns zu unterstützen. Jemand, der zuhört und uns unsere Sorgen nimmt, die Seele zu heilen und zu schützen. Ja, er kommt, der Friedefürst kehrt bei uns ein. Advent wird die Zeit für Herzens-Beziehungen sein. Wie können wir Jesus empfangen? Es ist uns doch ein tiefes Verlangen: Herzen weit, einfach vertrauen und hoffen. Dieses Jahr ist alles anders, kein großes Tamtam, sondern ganz still. So ganz besinnlich, auf das Wesentliche reduziert. Hosianna – Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. So eingeschränkt es auch ist, Jesus kommt.

Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde. (V.10)

Friedensbringer – wo so viel Unruhe ist. Außen wie innen, ganz tief im Herzen drinnen. Kriege toben, in vielen Ländern finden wir unruhige Wogen – Jesus will sie glätten. Nicht nur für uns, Friedefürst, Retter der Welt. Wir wollen die Botschaft des Advents verkünden. Ein Stück Frieden in Häuser und Herzen bringen. Damit auch sie bald wieder mit uns singen:

Tochter Zion, freue dich. Sieh', dein König kommt zu dir. Amen.

Lied: EG 1 Macht hoch die Tür

Fürbitten

Du Friedenskönig, Jesus Christus, die ganze Welt wartet:

auf das Ende der Pandemie,

auf das Schweigen der Waffen und damit auf die Versöhnung der Verfeindeten,

auf die Großzügigkeit der Glücklichen und auf die Heilung der Wunden, auf das Versiegen der Tränen und auf das Ende des Sterbens.

Schenke du uns Trost, Liebe und Frieden im Advent.

Die ganze Welt wartet auf dich. Komm, Friedenskönig Jesus.

Komm, damit die Kranken aufatmen und wieder frei Luft bekommen.

Komm, damit die Mächtigen weise werden und Brückenbauerinnen ihr Werk tun können.

Komm, damit die Obdachlosen Schutz finden und die Armen satt werden.

Komm, damit Kinder dem Leben zu vertrauen lernen und wir wieder singen.

Du hast versprochen, dass du unsere Tränen in Tänzen verwandelst,

du sprichst: Friede sei mit euch, auch obwohl wir nicht wissen, wie wir dich empfangen sollen. Hilf uns, unsere Herzen weit zu machen für dein Kommen, denn du bringst Leben.

Du Friedenskönig, Jesus und Geist des Lebens, die ganze Welt wartet. Komm.

Vater unser

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.